

|28. IV.

Paul Lasker-Schüler

bittet vielmals darum, empfangen zu werden, wenn es irgend möglich
vielleicht noch heute, denn es handelt sich um einen medizinischen Rat-
schlag.

5 Ich bitte Sie vielmals Herr Doktor, mir meine Aufdringlichkeit nicht übel
zu nehmen. Meine Adresse ist Pension Bleckmann
Thelephon 26 206.

Pension Bleckmann

O DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.3876.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, maschinelle Abschrift
Schreibmaschine

1 28. IV.] Es ist kein Besuch Paul Lasker-Schülers bei Schnitzler bekannt,
durch den das Datum des Briefes gesichert bestimmt werden könnte. Da der
Brief nur in Abschrift vorliegt, lässt sich nicht mit Gewissheit ausschließen,
dass der Abschreiber, die Abschreiberin bei der Entzifferung der Monatsan-
gabe keinen Fehler gemacht hat. Mit Hilfe der freundlichen Auskunft von
Karl Jürgen Skrodzki lässt sich folgende Argumentation führen, warum der
Brief 1925 entstanden sein muss. Unter der Annahme, dass die Monatsan-
gabe stimmt, kommen nur die Jahre 1924 und 1925 in Betracht, da sich
hier Paul Lasker-Schüler im April in Wien aufhielt. Der Brief wurde mit gro-
ßer Wahrscheinlichkeit nicht vor jenem Else Lasker-Schülers an Schnitzler
(10. 12. 1924) verfasst. Paul Lasker-Schüler hätte ohne diese Vorarbeit sei-
ner Mutter vermutlich nicht an Schnitzler geschrieben.

4-5 medizinischen Ratschlag] Im Dezember 1925 erkrankte Paul Lasker-Schüler
an Tuberkulose.